



Nachruf Dr. Klaus-Peter Erkel

Im schlesischen Breslau 1938 geboren begann Klaus-Peter nach Flucht und Vertreibung in Roßwein 1947 als Kind mit dem Tischtennissport. Als er 1961 nach Dresden ging schloß er sich der BSG Einheit Elbe Dresden (später TTC Elbe) an. Jahrzehntlang (mit Unterbrechungen) spielte Klaus-Peter dort erfolgreich in der 1. Herren-Mannschaft und bestritt über 630 Punktspiele sowie unzählige Turniere für den Verein. Im Jahr 2003 wurde Klaus-Peter Mitglied im Club der Deutschen Tischtennis-Senioren und war hier über 20 Jahre lang aktiv. Am 01.01.2004 wechselte er zum SV Füchse Uhsmannsdorf nach Ostsachsen was ihm auch seinen Spitznamen „der alte Fuchs“ einbrachte, spielte auch dort zunächst noch in der 1. Mannschaft in der 2. Bezirksliga und übernahm im Spielbezirk die Aufgaben des Bezirks-Seniorenwartes (bis 2022). In dieser Zeit konnte er auch seine größten sportlichen Erfolge im Seniorenbereich feiern. So wurde er Sachsenmeister 2024 im Einzel sowie 2019 und von 2023-2025 im Doppel. Das sächsische Ranglistenturnier gewann er 2022 und 2023. Seine größten Erfolge konnte er aber mit den Siegen bei den Mitteldeutschen Senioren-Meisterschaften in den Jahren 2013 (Einzel) und 2025 (Einzel und Doppel) feiern. Das ermöglichte ihm auch die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften 2013. Im gleichen Jahr wurde er in das deutsche Team des Senioren Clubs berufen wo er in Birmingham (England) zum Einsatz kam. Darüber hinaus nahm Klaus-Peter zwischen 1999 und 2022 auch an 8 Senioren-Europameisterschaften und 2 Senioren-Weltmeisterschaften, 2002 in Luzern und 2012 in Stockholm, teil. Er ist Träger des „Goldenen TT-Schlägers“.

Am 04. April vergangenen Jahres bestritt er seinen letzten Wettkampf ehe er am Silvestertag im Alter von 87 Jahren seiner langen schweren Krankheit erlag.